

Dr. Tom Wahlig berichtete über die Aufgaben der TWS im Jahre 2005, vor allem über die neuesten Forschungsprojekte. Er konnte aufzeigen, dass die Hauptförderung derzeit darauf hinausgeht, die negativen Auswirkungen der Gen- Mutationen in der Zelle zu finden. Warum degeneriert das erste Neuron, wenn bei FSP' lern im Spastin eine Mutation auftritt, die andere Menschen nicht haben. Durchaus erfolgversprechend erscheint z.B. der Versuch, das an der „Drosophila“ zu erforschen.

Neben vielen anderen Forschungsprojekten – es sind seit Gründung der Stiftung jetzt 21 – versucht die Stiftung sich auch immer wieder für Patienten einzusetzen durch Förderung praktischer Projekte, Einrichtung von Sprechstunden, Reha-Klinik – Besuche, Neurologen Direkt-Kontakte usw.

Natürlich kostet das alles Geld, was von der Stiftung allein nicht aufgebracht werden kann. Dr. Wahlig konnte sich bedanken, dass so viele kleinere und grössere Einzelspenden gerade auch von Betroffenen zum Jahresende eingingen, die natürlich nur direkt in die Projekte einfließen.